Nummer 223
Freitag
den 23. September 1892.

General-Anzeiger

für die

Berliner Abonnenten des „Berliner Tageblatt“ und der „Berliner Morgen-Zeitung“

Insertionspreis
30 Pfennig pro Zeile.
Druck und Verlag
von Rudolf Mosse in Berlin.

Diejenigen Berliner Abonnenten,

welche ihre **Wohnung verändern** und eine unliebsame Unterbrechung in der Zustellung unseres Blattes vermeiden möchten, wollen gefl. rechtzeitig **vor dem Umzuge** bei ihrem seitherigen Zeitungs-Spediteur anfragen, ob derselbe in der Lage ist, die Zeitung auch in die neue Wohnung zu liefern.

Falls der Spediteur dies wegen der zu großen Entfernung von seinem Speditions-Bezirk ablehnen sollte, bitten wir, hiervon **unsere Expedition, Jerusalemerstr. 48/49,** mit genauer Angabe der **neuen** Adresse in Kenntniß zu setzen, worauf das Abonnement einem geeigneten Spediteur der betreffenden Stadtgegend zur pünktlichen Lieferung überwiesen werden kann.

Vermischte Notizen.

Ueber Veränderungen in den **Berliner Fernsprechämtern** macht die hiesige Oberpostdirektion Folgendes bekannt: Durch die im Laufe dieses Jahres erfolgte Aufhebung der Vermittlungsämter II, IV und VI ist die Nummernfolge der z. Zt. hier bestehenden Vermittelungsanstalten unterbrochen worden. Im dienstlichen Interesse wird es nothwendig, die entstandenen Lücken durch veränderte Bezeichnung der verbliebenen Vermittelungsämter wieder auszugleichen.

Vom 1. Oktober ab werden daher in der Bezeichnung der hiesigen Fernsprech-Vermittelungsämter folgende Aenderungen eintreten:

Es erhält

die seitherige Vermittelungsanstalt:	die künftige Bezeichnung: Vermittelungsanstalt:
I (Französischestraße)	I (Französischestraße)
Moabit	II (Moabit)
III (Oranienburgerstraße)	III (Oranienburgerstraße)
IX (Prinzessinnenstraße)	IV (Prinzessinnenstraße)
V (Königstraße)	V (Königstraße)
VIII (Lützowstraße)	VI (Lützowstraße)
VII (Blankenfeldestraße)	VII (Blankenfeldestraße)

Zur Vermeidung von Verwechselungen mit „Amt III“ ist jedoch die künftige Vermittelungsanstalt II (Moabit) im Sprechverkehr nicht mit „Amt II“, sondern nach der Lage dieses Amtes in dem Stadttheil Moabit mit „Amt Moabit“ zu bezeichnen.

Ferner treten vom 1. Oktober ab in Stelle des seitherigen Stadt-Fernsprechamts fünf selbstständige Fernsprechämter in Wirksamkeit, welchen für ihre Bezirke die Leitung und Beaufsichtigung der hiesigen Stadt-Fernsprech-Einrichtungen übertragen ist.

Die Benennung, bezw. die Bezirksabgrenzung der künftigen Fernsprechämter werden derart festgesetzt, daß das Stadt-Fernsprechamt 1 die Bezeichnung „Haupt-Fernsprechamt“ erhält und den Bezirk der Vermittelungsanstalt I (Französischestraße), sowie denjenigen der Vermittelungsanstalt V (Königstraße) umfaßt.

Das Stadt-Fernsprechamt 3 erhält den Bezirk der Vermittelungsanstalt III (Oranienburgerstraße), sowie denjenigen der Vermittelungsanstalt II (Moabit),

das Stadt-Fernsprechamt 4 den Bezirk der Vermittelungsanstalt IV (Prinzessinnenstraße),

das Stadt-Fernsprechamt 6 den Bezirk der Vermittelungsanstalt VI (Lützowstraße) und

das Stadt-Fernsprechamt 7 den Bezirk der Vermittelungsanstalt VII (Blankenfeldestraße) zugetheilt.

Alle Mittheilungen über eingetretene Störungen und alle Beschwerden über Unregelmäßigkeiten im hiesigen Stadt-Fernsprechbetriebe sind vom 1. Oktober ab an dasjenige Stadt-Fernsprechamt zu richten, in dessen Bezirk der Beschwerdeführer wohnt.

Die vom 1. Oktober ab in Kraft tretenden **Winterfahrpläne** bringen, soweit der Fernverkehr in Frage kommt, folgende Aenderungen gegen die Sommerfahrpläne: 1) Strecke Berlin, Stettiner Bahnhof—Stralsund. Der Schnellzug 8,45 Vormittags fällt weg; der Schnellzug 8,25 Vormittags wird bis Stralsund durchgeführt. 2) Strecke Berlin, Stettiner Bahnhof—Stettin. Statt der beiden um 8,10 und 8,50 Vormittags abgehenden Schnellzüge verkehrt nur einer um 8,30 Vormittags mit 1. bis 3. Wagenklasse; der jetzt um 4,30 Nachmittags abgehende Personenzug fährt dann bereits um 4 Nachmittags ab. 3) Strecke Berlin Stadtbahn—Frankfurt (Oder). Der Personenzug — Friedrichstraße Abfahrt 1,42 Nachmittags — fällt weg; der jetzt um 2,46 Nachmittags abgehende Personenzug fährt dann bereits um 2,14 Nachmittags ab und fährt bis Frankfurt (Oder) vier Wagenklassen. 4) Berlin Stadtbahn — Görlitz. Die Nachtpersonenzüge — Friedrichstraße Abfahrt 11,44 Nachts, Görlitz Ankunft 4,5 früh, Abfahrt 1,24 Nachts, Friedrichstraße Ankunft 6,3 früh — fallen weg. 5) Strecke Berlin, Anhalter Bahnhof — Halle und Leipzig. Der jetzt um 7,10 Vormittags abgehende Schnellzug nach Frankfurt (Main) fährt dann um 7,20 Vormittags ab; ferner wird der jetzt um 9,25 Vormittags abfahrende Personenzug dann erst um 9,35 Vormittags abgelassen. 6) Strecke Berlin, Potsdamer Bahnhof, — Magdeburg. Der Schnellzug 8,48 Vormittags fällt weg, desgleichen der um 9 Abends hier eintreffende Gegenzug. 7) Strecke Berlin, Lehrter Bahnhof, — Hamburg. Der jetzt um 9 Vormittags abgehende Schnellzug fährt dann bereits um 8,54 Vormittags ab; ferner ist für den seit dem 13. d. M. aufgehobenen Schnellzug um 1 Nachmittags die Abfahrtszeit dann um 12,54 Nachmittags festgesetzt und die Fahrzeit um 22 Minuten verringert; endlich trifft der um 11,30 Nachts abgehende Personenzug alsdann um 5,15 früh in Hamburg ein, also 10 Minuten eher als jetzt.

Die **Kaufmännischen Fortbildungsschulen** (Cöllnisches und Friedrich-Werdersches Gymnasium) beginnen am 1. October das Wintersemester mit einem nach den verschiedensten Richtungen erweiterten Lehrprogramm. Nachdem diese Schulen durch Reskript des Handelsministers für staatliche Anstalten erklärt worden sind, dürften dieselben in Bezug auf die augenblicklich im Vordergrunde des allgemeinen Interesses stehende kaufmännische Fortbildung von noch größerer Bedeutung werden. Jede Auskunft wird bereitwilligst vom Vorsitzenden des Kuratoriums, Rechtsanwalt Dr. Haase, Alexanderstraße 16, sowie vom Leiter der Schulen, Dr. Engelmann, Elsasserstraße 84, ertheilt; daselbst werden auch Anmeldungen entgegengenommen und unentgeltlich Prospekte ausgegeben.

Die **Kaufmännische Vorbereitungs-Schule** für Mädchen, Georgenstr. 30/31, unter Leitung des Realgymnasialdirektors Professor Dr. B. Schwalbe, giebt jungen Mädchen Gelegenheit, sich für die kaufmännische Laufbahn theoretisch vorzubereiten. Der Unterricht umfaßt alle diejenigen Lehrgegenstände, welche für den kaufmännischen Beruf nothwendig sind. Um den Besuch der Anstalt auch Minderbemittelten zu ermöglichen, ist das Honorar sehr niedrig bemessen. Der Unterricht beginnt am 1. Oktober. Ausführliche Prospekte sind an den durch Säulenanschlag bezeichneten Stellen, sowie im Vereinsbüreau, Roßstraße 28 I, zu haben.

In den **Heimen des „Jugendschutz“**, Grünstraße 5/6 und Stallschreiberstraße 23a, können zum Oktober junge, anständige, alleinstehende Mädchen noch billige, gute Wohnung und Pension finden. Die Mitglieder des Vereins, sowie diejenigen Kaufleute, denen das Wohl der von ihnen beschäftigten Mädchen am Herzen liegt, werden vom Vorstand gebeten, dieselben dorthin zu weisen, auch bei Bedarf von Angestellten oder Hauspersonal sich an den „Jugendschutz“ zu wenden. Meldungen nimmt Frau Rechtsanwalt Bieber, Kaiser Wilhelmstraße 29, 2 Tr. (8—10 und 3—4 Uhr), entgegen.

Vergnügungs-Anzeiger

Königl. Schauspiele.
Opernhaus.
Freitag:
Cavalleria rusticana (Bauern-Ehre).
Oper in 1 Aufzug v. Pietro Mascagni.
Hierauf:
Das Nachtlager in Granada.
Oper in 2 Abtheilungen von Kreutzer.
Sonnabend:
Carmen.
Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Schauspielhaus.
Freitag:
Der Sturm.
Zauber-Komödie in 5 Aufzügen von Shakespeare. Nach Schlegels Uebersetzung. Musik von W. Taubert.
Sonnabend:
Uriel Acosta.
Trauerspiel in 5 Aufz. v. C. Gutzkow.

Zoologischer Garten.
Heute Nachm. 4 Uhr:
Gr. Militair-Concert.
Eintrittspreis 1 Mark.
Von Abends 7 Uhr ab 50 Pfennige.
Kinder die Hälfte.

Thiergarten-
Neapel
mit
Golf u. Vesuv,
gemalt v. Prof. Ph. Fleischer.
Eintritt 1 Mk. — Sonntags 50 Pf.
Panorama.

Tanz-Unterrichts-Institut
Brünsch, Jägerstr. 69.
Oktober cr. beginnen die ersten neuen Lehrkurse, auch Sonntags für Damen und Herren. Aelteren Damen und Herren ertheile zu jeder Zeit Privatunterricht. Außerdem empfehle meine Nachübungszirkel für ältere Personen. Empfehle mein Institut allen Damen und Herren, denen daran liegt, sich in kurzer Zeit gute Haltung, schönen Gang und sicheres Tanzen anzueignen. Ausführliche Vorträge über gesellschaftliche Umgangsformen. Aeltere Damen und Herren haben, weil bei Eintheilung der Zirkel auf ungefähres Alter Rücksicht genommen wird, ungenirtesten Unterricht.
Brünsch, Tanzmeister, jetzt Jägerstr. 69.

Unterricht * Pension

Schulvorsteher **Lewetzki's** staatl. concession. Vorbereit. für obere Gymnasial-Klassen u. Berechtig. z. einjähr. Dienst. — Bestanden haben Primaner, Abiturienten; das **Einjähr.-Zeugn.** erhielten 114 Schül. d. Anst. Kommandantenstr. 5a.

Stud. theol., **unterrichtet** in Mittelschulgegenständen und erbietet sich zu **schriftl. Arbeiten, a. stenogr. Hilfe** durch Arbeit. Gefl. Zuschr. **stud. theol. 100** Postamt 31.

In ungef. 30 Unterr.-Stund. erl. man die engl. Sprache Spittelm. 6, II.

Concertsängerin unterrichtet monatlich 8 M. Neuenburgerstr. 42, III. r.

Gesang, Partienstudium, Klavier, Theorie, Violin-Unterricht ertheilt **Thieme,** Stallschreiberstr. 41/42.

Italiener erth. ital. Unterr. Schl-gelst. 19, I.

Français p. Parisienne Schützenst. 32, II.

Neuer Cursus 15 Mark! 3 Monat.
Nachhilfe
in englisch, französisch und deutscher Schrift und Sprache, sowie allen gesellschaftlichen Umgangsformen wird zurückgebliebenen jungen Damen, auch Herren, leicht faßlich, gegen sehr mäßiges Honorar von einer Dame ertheilt. Jetzt Friedrichstraße 3, pt., bei Fr. B. v. S.

Klavierunterricht.
Eine Dame (Wienerin) ertheilt gründlichen gewissenhaften Unterricht am Klavier. Frau **Dr. Marie Zornow,** Plan-Ufer 40.

2 jüd. H. find. vz. Pens. v. 1./10. Beuthst. 4, III r.

Vorz. Pens. m. eleg. Zim. (Teleph.) a. Hack. Markt. Adr. **Dr. M. 84** Hauptpost.

G. kosch. Pens., 45 M. Gr. Präsidentenst. 5, III

Vermischte Anzeigen

Plüschgarnitur u. prachtv. Nußb.-Möbel, 4 Mon. alt, auch „**1 kostb. Pianino,** Xsait.“ 1 Büffet, 1 Tischw. Einl. 1 Salon, Wohn-, Herr.- u. Schlafz., Küche, **Teppiche,** Bilder, Gardinen, auch einzeln **unter d. Hand,** sehr bill. verk. **Zimmerstraße 3 u. 4, 1 Tr. b. Goldstaub.**

50 pCt. unt. Ladenpreis kft. m. **Uhren,** Goldf., Brillanten zc. im Leihhaus **H. Graff,** Beuthstr. 5.

Eleg. Büffet, Trümeau, Speisetisch und Stühle billig. Jägerstr. 63a I rechts.

Verliehen gewesene, guterhaltene Möbel sind billig zu verkaufen, darunter ein besseres compl. Schlafzimmer. **Central-Möbel-Halle,** Kommandantenstr. 51.

Pale-Ale. — Burton-Ale.
Bass & Co's
London.
General-Vertrieb in Flaschen und Original-Gebinden:
W. Lüdke, Berlin,
C., Linienstrasse 60/61.
Barclay, Perkins & Co's
London.
Double-stout. — Imperial-stout.

Jüdische Gemeinde.
Gottesdienst Alte Synagoge.
Freitag, d. 23. September, Abends 5¾ Uhr.
Sonnabend, d. 24. Septbr. Morg. 8½ Uhr.
Gottesdienst Neue Synagoge.
Freitag, d. 23. Septbr. Abends 5¾ Uhr.
Sonnabend, d. 24. Septbr. Morg. 9 Uhr.
Gottesdienst Synagoge Kaiserstr. 29
Freitag, d. 23. Septbr. Abends 5¾ Uhr.
Sonnabend, d. 24. Septbr. Morg. 9 Uhr.
Gottesdienst Synagoge Lindenstraße 48/50.
Freitag, d. 23. Septbr. Abends 5¾ Uhr.
Sonnabend, d. 24. Septbr. Morg. 9 Uhr.
Gottesdienst an den Wochentagen.
Alte Synag. Morg. 6½, Abds. 5½ Uhr.
Neue Synag. Morg. 6½, Abds. 5 Uhr.
Synagoge Kaiserstraße 29, Morgens 6½, Abends 5½ Uhr.
Synagoge Lindenstraße 48/50, Morgens 6½, Abends 5 Uhr.
Der Vorstand d. jüdischen Gemeinde.

בארכעם — Butt.- u. Waff.-Barchus zu jed. Fest- u. Feiert. empf. Oskar Krebs Lindenstr. 58 gegenüb. d. neuen Synag.

Kalbfleisch.
Durch günst. Eink. 5 Pfg. pr. Pfd. billiger. Brust à Pfd. 45 Pfg., Keule 50 Pfg., Lunge u. Herz 50 Pfg., Leber Pfd. 90 Pfg., Zungen 50, Köpfe 25 Pfg., Gekröse.
Saugekälber,
sehr zart im Fleisch und feinknochig. Keule à Pfd. 60 Pfg., Nierenstück 60 Pfg.
Fettkälber,
Keule à Pfd. 65 Pfg., Brust 55 Pfg.
Verkauf jed. Freitag Nachm. v. 4 Uhr a., u. Sonnabend den ganz. Tag.
Wallstr. 97 Laden — nahe dem Spittelm.
Linkstr. 45 — nahe der Potsdamerstr.

Ksch. Mittg.-, Ab.-T. **Rapp,** Königst. 50, III.

Gelegenheitskauf! Vorzüglicher Cognac 2 M. und 2,50 M. Off. unt. **J. R. 3543** Berl. Tagebl., Jerusalemerstr.

Oderbrücher Fettgänse,
koscher und treife, sind in bester Qualität jedes Quantum zum billigsten Tagespreise zu haben. Auskunft ertheilt **Niederlein,** Große Frankfurterstr. 97.

Tricot-Fabrik Kurzestr. 4, part. Taill.-Kleidch. Anzg. Anpr. Anf. n. Maß.

Polstermöbel, Garnituren, Panneelsophas, Schlafdivans, Muschelbettstell. m. Federb., g. Ausführg., g. Arb., bill. zu verk. Sebastianstr. 87. **Schrammke,** Tapezier.

Eichene Bohlen,
2, 3, 4 Zoll, trockene Waare u. coul. Beding. billig zu verk. Näheres beim Anweiser, Holsteiner Ufer 48.

Möbel, 10 Zimm., eich., nußb., schwarz, Paneelsopha, Garnit., Buffets **sofort** sehr billig. Lindenstr. 44 I.

Büffet, nußb., prachtv. geschn. 150 M. Paneels Saloneinr., Bettst. schleun. Unter den Linden 16, 1 Tr.

Gaskronen, alt und neu. Fabrik für Speisesaalkronen, Ampeln, Lyras, gebrauchte werden billig aufbronzirt oder auch in Zahlung genommen. **W. Dortschack,** Gürtler, Langestr. 8, Hof rechts.

Möbel auf Theilzahlung empfiehlt **J. Kellermann,** Gartenstr. 8.

Möbel auf Theilzahl. bei **Herrmann Hirsch, Moritzplatz 147, I.** An Beamte ganze Einrichtungen **ohne** Anzahl.

Zahnatelier gegr. 1871. Zähne, Plomben, speciell mit Gold, schmerzlos. Zahnziehen mit Electricität. Unbemittelte berücksichtigt. **Rob. Perl Wwe., Kochstr. 54.**

Stück-Braunkohlen
vorzügl. Qual. u. **rein gesiebt** aus der von mir im Alleinverkauf vertretenen Grube „Guerrini“ bei Vetschau empfehle à **31 Pf. pro Ctr. frei** Bahnhof **Berlin. E. Trimolt,** Berlin SO., Wienerstraße 59 F. Telephon IX. 9775.

Rüststangen, sehr lange, wenig gebraucht. **Wolffsohn,** Birkenstr. 59.

Butterlage, eleg., Repositorium, Ladentische, fast neu, billig Keithstr. 21.

Ein Pferd bei **Chemnitz,** Schönhauser Allee 63, Nm. v. 3 Uhr a. z. vk.

Pianinos, kreuzs., v. **380 M.** an. Ohne Anzahl. à **15 M.** mon. Fabrik **Stern,** Neanderstr. 16.

Pianino, hochel., Xs., 390, and. 100 M. verk. Spangenberg, Zimmerstr. 10 II.

Pianino, gebr., gut erhalten, billig Brückenstr. 13, **Weber,** Hof part.

Pianino v. Hofl. Biese, nußb. Kleiderspind, dv. Vertikow, alles vorz., sof. bill. zu verkauf. bis 9 Abds. Kronenstr. 19 I. l.

Pianino hocheleg., fortzugsh. spottb. Sebastianst. 74, H. r., v. l.

Berliner Asyl-Verein für Obdachlose.

Seit unserer letzten Bekanntmachung vom 16. Mai cr. sind bei uns nachstehende Gaben eingegangen, für welche wir verbindlichst danken;

A. Zum Baufonds.
Herr und Frau Louis Baderstein am Tage ihrer silbernen Hochzeit 500 M., Herr Paul Arons filius 300 M., Herr Louis Liebermann 300 M.

B. Einmalige Beiträge.
Die Herren M. Wollmann 10 M., Louis Henschel 2 M., Hermann Goldberger 30 M., Frau S. Joseph 15 M., Frau Guttmann am Todestage ihres Gatten Gustav Guttmann 6. Juli 50 M., durch Herrn Rechtsanwalt Franz Bremer in Sachen Bohse c/a. Holtig 30 M., durch Herrn Rechtsanwalt Timendorfer in Sachen B. c/a. St. 40 M., Berliner Fremdenblatt für Inserate 17 M. 20 Pf.

C. Jahresbeiträge zeichneten und erhöhten.
Die Herren Paul Boehm, Alfred Boehm, Direktor Louis J. Meyer, Fabrikbesitzer L. Leichner, Stadtverordneten George, Guadt, Rechtsanwalt Sachs, Vogtherr, Weiß.

Wir bitten ferner Beiträge und Beitragsanmeldungen an unseren Schatzmeister Herrn **David Hirschfeld,** Schöneberger Ufer 39, oder dessen Stellvertreter Herrn **Dr. jur. Paul Arons** hier, Mauerstraße 34, senden zu wollen.

Berlin, den 19. September 1892.
Der Verwaltungsrath.

Ausbesserin, die Maschine näht, empfiehlt sich. **Martin,** Schlegelstr. 16.

Dr. med. Böhm, pract. Arzt
Specialarzt
für Naturheilverfahren und Massage.
Kochstr. 37. 8—9 u. 4—5.

Bücherrevisor Walter, Blumenstr. 69, für rückständ. Geschäftsbücher, Bilanzen, Abschlüsse, Akkord, Konkursanmeldung.

Billigstes Patentbureau! **Wallmann,** Berlin, Oranienstr. 173.

Eine **schwarz** und **braun gefleckte englische Jagdhündin** ist entlaufen. Dem Wiederbr. eine angem. Belohnung bei **H. J. Paschke,** Kl. Kurstr. 4.

Massagecuren, prakt. ausgeb., langjährige Thätigkeit auf chirurg. Abth. **Th. Kreye,** gepr. Heilgehülfe und ärztlich gepr. Masseur, Lübeckerstr. 11.

Friseurin
kann vom 1. Okt. ab noch einige Stellen besetzen.
Frisuren für Ball und Gesellschaft, in und außer dem Hause.
Marie Heidemann, Jerusalemerstr. 63, Hof I.

Th. 21. Erwiedere die Wünsche aufs Herzl. Warum so lange nicht gesehen? Mir ist sehr bange nach Dir. Erwarte Dich Montag. Innig. Gruß und Kuß
Dein Th.

Arbeiten, d. sich eignen, außerh. herzust., k. ca. 100 Tagew. à 1/50 gel. werd. Off. u. **J. R. 8582** bef. d. Exp. d. Bl. SW.

Ein **Damenschneider** w. b. Herrsch. im Hause zu arbeiten. **Conrad,** Luisenstraße 9, Hof III l.

Eine Dame wünscht Häkelarbeit zu übern. Adr. u. **A. F. 100** Post. Mauerstr.

Arbeitsmarkt
Offene Stellen

Rohrer,
gut eingearbeitet auf Doppelrohrdecken auf Leisten sofort gesucht. Lohnsatz 18 Pf. ohne Abzug. Zu melden Morgens 7 Uhr. **C. Stauss, Haidestr. 30.**

Ein tücht. Stadtreisender für ein feines Herren-Garderobengeschäft w. per sofort gesucht. Off. u. **J. W. 3552** an die Exped. d. Berl. Tabl., Berlin SW.

Von einer renommirten auswärtigen Brauerei werden **Agenten** und **Provisionsreisende** für Berlin und Umgegend gesucht. Offerten unter **K. E. 2850** an **Rudolf Mosse,** Jerusalemerstr. 48/49.

Für die Zeitungsspedition einer hiesigen Tageszeitung wird ein energischer Mann gesucht. Nur Fachleute wollen sich mit Gehaltsansprüchen unter **C. 67** an **Invalidendank, Berlin SW.** melden.

Stereotypie
Galvanoplastik
Zinkographie
Steindruckerei
Buchbinderei

RUDOLF MOSSE
Buchdruckerei
BERLIN SW.
48/49 Jerusalemer Straße 48/49

Geschmackvolle Drucksachen
als: Circulare, Rechnungs- und sonstige kaufmännische Formulare, Zeitungs-Beilagen, Prospecte, Preislisten, Cataloge, Broschüren, größere Werke zc., werden in kürzester Zeit und zu den billigsten Preisen geliefert.